

Hölle versus Mittelerde, Season 2

Ein Türmchen steht selten allein - DAS LETZTE CHAP!!!!

Von Illythia

Kapitel 2: "Zick-Alarm" oder "Suche Kerl..."

Chap.02: "Zick-Alarm" oder "Suche Kerl..."

@ cramwen: Hallo meine Muse, danke für den Kommi. Die Länge ist doch egal, denn in der Kürze liegt die Würze!^^

@ arwen_undomiel: Du machst mich ganz verlegen*rot werd*. Eine der Besten Chaps...ich glaube, ich muss Oscars einführen..and the winner for the best chap is...*ggg*

@ ChrLeeNA13666: Hallo Kollegin*wink*, mich freut es, dass du schon auf das Chap gewartet hast. Aber gut Ding, will Weile haben!*zwinker* Ich kenne das Gefühl zu den Kleinen zu gehören, also ich geh dann mal Gimli ein Bier ausgeben, damit einen Trost hat. Er ist sehr sensibel...

@ all: Viel Spaß!

+++++

Es war Nacht, die Sterne standen am Himmelsfirmament.
Der Mond lächelte. Es war rundum eine wundervolle Nacht.
Pardon, es wäre die perfekte Nacht, wenn nicht Uruk-Hais mit ihren "blinden Passagieren" die Gegend unsicher machen würden.

Doch machten sie nun keuchend in der Nähe eines Waldes Rast.
Es war aber nicht irgendein Wald, sondern der Fangornwald.
Dumm nur, dass dies noch niemand bemerkt hatte.
Die Gefangenen waren wieder bei bei Sinnen, soweit die Geistigumnachteten dazu in der Lage waren.

Sie waren gefesselt und auf dem Boden gelegt worden.
Die Mitgefangenen wurden Zeugen Eves Wiederauferstehung.
"Oh scheiße nochmal", keuchte sie schmerzvoll.
"Äh? Hilfe, hilfe! Untot! Untot!", kreischten die Erschrockenen.
"Hört ihr wohl auf zu kreischen? Und wer ist hier bitte untot?", fauchte Eve mit

schmerzverzerrtem Gesicht.

"Wi...wie?", stotterten die Hobbits.

"Ich bin eine Dämonin hohen Geschlechts. ICH bin die Tochter des Herrschers der Hölle. Die Unsterblichkeit liegt mir im Blut", erklärte Eve stolz.

"Mal etwas anderes. Was ist passiert und wo sind wir?...Was war das?", fragte die Dämonin irritiert.

"Da...das sind die Bäume", stotterte Marius schockiert.

Die Orks hackten unterdessen fröhlich Bäume und Äste.

"Pippin, Erinnerst du dich an die Sagen um den Wald? Du weißt schon. Bäume, die leben, atmen...sprechen. Die Bäume flüstern irgend etwas", sprach Merry aufgeregt. Die Uruk-Hais stritten sich aufgrund der Nahrungsmittel.

"Seit 3 Tagen fressen wir nun dieses madige Brot? Wann gibt es mal wieder Fleisch?", knurrte ein uruk.

"Wie wär's mit denen da? Die brauchen ihre Beine doch nicht!", sabberte ein Ork.

"Die sind nicht zum Fressen da!", brüllte der Obermacker.

Sie knurrten, sie zischten und zack!
einer verlor seinen Kopf.

Jetzt begann das Büffet für die verstümmelten Elben.

"Schaut! Die konzentrieren sich auf das Essen!", sagte Nessa

Alle hatten 2 Gedanken: 1.) Ighitt! und 2.) Flucht!.

Die Hobbits hatten sogar noch einen Gedanken: Hunger!

Die Gefangenen versuchten weg zu kriechen, doch kam ihnen ein vermaledeiter Ork dazwischen.

Tja, Pech für den Ork, denn jener wurde von einem Pfeil getroffen und brach quietschend zusammen.

Hier kamen sie, die Rohirrim - die perversen Pferdeliebhaber - und metzelten alles nieder, was bei 3 nicht auf den Bäumen war.

Ihr Leitmotto war: Rohirrim, wir machen den Weg frei!

Mensch, war das ein Massaker, da war doch jeder Ork neidisch.

~bei den Jägern~

Sie waren wie die Duracelhäschen. Sie liefen und liefen und liefen usw...

Die Sonne ging schon auf.

"Eine rote Sonne geht auf. Heute Nacht ist Blut vergossen worden!", sprach Legolas nachdenklich, dabei beäugten er und Gimli Azubi-teufelchen misstrauisch.

"Warum schaut ihr so dämlich? Ich bitte euch, ich bin HIER! Ergo, bin ich unschuldig. Warum bezichtigt ihr mich eigentlich immer, wenn etwas schlimmes passiert?", empörte sich Daewen.

Lego und Gim wafren ihr einen "Hallo, du bist ne Teufelin"-Blick zu.

Als sie diesen registrierte, kam ihr auch dieser Gedanke.

"Oh...Scheiß Vorurteile!", brummte sie.

Als sie so standen, hörten sie Gewieher.

Sie versteckten sich bei einer Felsenformation.

Kaum hatten sie ihren vorherigen Standort verlassen, kamen schon Reiter - viele Reiter - an ihnen vorbei.

Aragorn verließ sein Versteck.

"Ihr Reiter von Rohan, was gibt es neues in der Mark?", rief der Maler.

Resultat: Er und seine Gefährten wurden umzingelt und mit Speere bedorht.

"Toll gemacht Aragorn, echt toll gemacht!", brummen die Dämoninnen leise.

"Was macht ein Mensch, ein Zwerg, ein Elb und...habt ihr Hörner?", fragte jemand Daewen sehr irritiert.

"Reitet ihr ein Pferd?", fauchte Daewen.

"Hütet eure Zunge", zischte der Reiter.

"hey, ihr habt sie zuerst angezickt!", verteidigte Cramwen die Gehörnte.

"Ich habe nicht mit euch gesprochen", zickte der Unbekannte.

"Laßt sie in Ruhe!", knurrte Legochen eifersüchtig.

"Ach haltet doch alle die Klappe! egal, wer da, wer nicht! Wer seid ihr und was macht ihr in der Riddermark! Sprecht rasch!", herrschte der Pferdeherr die Jogger an.

"Nennt mir euren Namen Pferdeherr, dann nenne ich euch meinen", sagte Gimli.

"Ich würde dir den Kopf herunterhauen Herr Zwerg, wenn er nur ein wenig höher über'm Boden stünde", knurrte der Reiter.

"Ihr würdet sterben bevor ihr zum Streiche kommt!", entgegnete Legolas, welcher blitzschnell einen Pfeil angelegt hatte und auf die Oberzicke zielte.

Doch wurden sie daraufhin von anderen Reitern mit Speeren bedroht. Wieder einmal.-"

Aragorn sprang dazwischen und schlichtete den Streit.

"Ich bin Aragorn, Arathorns Sohn. Dies ist gimli, Glóinsion und das ist Legolas aus dem Waldlandreich und die Damen sind Cramwen und Daewen aus Bruchtal", stellte der Maler alle vor.

"Wir sind Freunde Rohans", fügte er hinzu.

"Der König ist schon so senil, dass er keine Freunde erkennt, wenn er noch nicht einmal seine EIGENE Sippe erkennt. Ausserdem sollen hier Spitzel von Saruman rumrennen", sprach der Pferdeherr, nahm seinen Helm ab und stieg vom Pferd.

"Wir sind keine Spitzel", empörte sich Legolein.

"Ich bin Éomer, Éomunds Sohn. Dritter Marschall der Mark!", stellte sich der Blonde vor.

"Kaching, kaching! Volltreffer!", grinste Crami in sich hinein.

"Nicht schlecht, für einen Sterblichen", dachte sich Daewen und hob eine Augenbraue.

"Wir jagen Uruks quer durch die Gegend sie haben Freunde von uns gekipnappt", erklärte Aragorn.

"Wir trafen Uruks in der Nacht", erwiderte Éomer.

"Waren Hobbits dabei? Sie wären in euren Augen Kinder mit behaarten Füßen", sagte Gimli.

"Wir machten alles platt. Wir ließen keinen am Leben. Sorry, aber so ist das Leben nun mal. Wir trugen die Leichen auf einen Haufen zusammen und verbrannten sie", antwortete der Pferdeherr und deutete in eine Richtung aus der ein Indianterrauchzeichen zu sehen war.

Er piffte und rief nach 3 Pferden, die auch schön brav angetrabt kamen.

"Hier mögen euch die Pferde mehr Glück bringen, als den Vorbesitzern. Aber ich warne euch! Wehe die Pferde erzählen mir etwas von Misshandlung, dann seid ihr dran", zischte der perverse Pferdeliebhaber.

"Man, der hat einen an der Klatsche", murmelte Daewen, was Crami zum Kichern brachte.

"Was habt ihr gesagt? Ihr...moment...hattet ihr nicht Hörner?", wunderte sich Éomer.

"Wollt ihr mich beleidigen? Natürlich habe ich keine Hörner!", fauchte sie erbost.

Sie hatte in der Tat ihre Hörner per Illusion entfernt.

Tja, sie war eben ein kluges Teufelchen, welches den Oscar für ihre schauspielerische Leistung verdient hatte...oder eben die Goldene Himbeere. Das liegt im Auge des Betrachters.~.^

"Nun gut, wir gehen dann mal", brummte Éomer, setzte sich seinen Helm auf und stieg auf's Pferd.

"Wir reiten nordwärts", fügte er brüllend hinzu.

Die Kavallerie ritt weg und die Jäger machten sich auf zum Barbeque.

Aragorn nahm ein Pferd allein, da Arwen sehr eifersüchtig war.

Cramwen saß hinter Daewen auf einem Pferd und Gimli teilte sich das letzte Huftier mit dem Schönheitsfanatiker.

"Aragorn nicht so schnell! der Reitwind zerstört meine Frisur!", maulte Legolas.

Aragorn ignorierte ihn einfach.

"Oh mein Gott, hat der Probleme! Was findest du bloß an ihm?", fragte die Teufelin ihre Freundin.

"Cramwen reagierte nicht sofort, da sie tief in Gedanken war.

"Mist...da kommt ein halbwegs hübscher Kerl und was ist? Er hat sie beleidigt und ist weg geritten", dachte sie betrübt.

Lilith sagte den gleichen Satz noch einmal und diesmal reagierte Cramwen.

"Hey, schau ihn dir doch an und sein Hintern erst...einfach nur phantastisch und ausserdem ist er sehr romantisch.", verteidigte Hellcookie ihren Geliebten.

"Sag' mal. An was hast du gedacht, dass du so abwesend warst? Und liebst du ihn eigentlich wirklich?", fragte Daewen.

"Na ja...ja, ich liebe ihn und...wie fandest du denn diesen Éomer? Also ich finde, er würde gut zu dir passen", antwortete das hübsche Keksle.

"Spinnst du? Wolltest du mich etwa mit DEM verkuppeln? Nein danke! Ich habe für die nächste Zeit genug von Kerlen", brummte die Tochter des Teufels.

Es trat eine unangenehme Stille ein.

~währenddessen in einem weit entfernten Reich~

Da saßen sie - die Herrscher dieses Königreiches - in dem Thronsaal und ließen sich Informationen vertragen.

"Herr...wir fanden sie leider noch nicht. Doch unternehmen wir alles mögliche, um sie sie zu finden", sprach eine sehr hübsche Frau.

"Ist er von seiner Suchmission zurück?", fragte der Herrscher.

"Nein, leider noch nicht", entgegnete ein sehr eleganter Mann mit schwarzem Haar. Doch, wie aus dem Nichts öffnete sich mitten im Thronsaal ein Portal und aus jenem eine Gestalt fiel.

Tbc.....

Entstehungszeit: 02.03.-03.03.